

Kombi **KOMPAKT**



Deutsch
in der
Einführungsphase

2.2 Die Veränderung von Sprache als ständigen Prozess begreifen

Paulus

Brief an die Epheser 1, 3–8 Auszug

Vulgata

Benedictus Deus et Pater Domini nostri Jesu Christi,
qui benedixit nos in omni benedictione spirituali
in caelestibus in Christo,
sicut elegit nos in ipso ante mundi constitutionem,
5 ut essemus sancti et immaculate in conspectu eius in charitate.

Mentel (1466)

Got der ist geseget und der vatter unsers herren ihesu cristi
der uns hat geseget in allem geistlichen segen
in den himelischen dingen in cristo:
als er uns hat derweit in im selber vor der schickung der werlt:
5 das wir sein heilig und unfleckhaftig in seiner bescheud in der lieb.

Luther (1522)

Gebenedeyet sey Got und der vater Jhesu Christi,
der uns gebenedeyet hat mit allerley geystlicher benedeyung
ym hymelischen wesen durch Christum,
wie er uns denn erwelet hatt durch den selben, ehe der welt grund gelegt war,
5 das wyr sollten seyn heylig unnd untreflich fur yhm ynn der liebe

- 1 Übersetzen Sie Luthers Fassung des Bibelausschnitts in heutiges Hochdeutsch.
- 2 Stellen Sie Unterschiede zwischen den verschiedenen Fassungen dar und arbeiten Sie Entwicklungen zwischen den einzelnen Übersetzungen heraus.

2.3 Heutige Einflüsse anderer Sprachen auf das Deutsche erkennen

Bastian Sick

Im Coffeeshop (2009) Auszug aus dem Vorwort

Dieses Buch enthält die Kolumnen, die im Laufe des vergangenen Jahres auf S.-ONLINE erschienen sind. Grammatikfreunde und Goldwaagenwörterwieger werden dabei ebenso auf ihre Kosten kommen wie Stilblütensammler, Dialektbestauner und Anekdotenliebhaber; denn es geht sowohl um spannende Themen wie Kongruenz und Adverbien, Syntax und Präpositionen als auch um ganz Alltägliches wie die Kartoffel, den Brotrest, den Urlaub auf Mallorca und den Friseur von nebenan.



Bibeldruck von 1534, gedruckt in Wittenberg von Hans Luft



Bastian Sick: Journalist, Lektor und Übersetzer, der insbesondere als Autor der sprachpflegerischen Kolumne „Zwiebelfisch“ und der daraus entstandenen Buchreihe „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ bekannt wurde

In der Fußgängerzone hat vor einiger Zeit ein Coffeeshop eröffnet. Bei schönem Wetter bestelle ich mir dort gern einen Milchkafee im Pappbecher und setze mich damit nach draußen in die Sonne. Die Pappbecher gibt es in drei Größen: klein, mittel und groß. So heißen sie aber nicht. In dem

5 Coffeeshop heißen die Größen *regular*, *tall* (mit langem, offenem „o“ gesprochen) und *grande*, also *normal*, *groß* und *supergroß*. Ich bestelle mir immer einen großen Milchkafee (der in Wahrheit also nur mittelgroß ist),

und weil ich ihn draußen trinken will, bestelle ich ihn *zum Mitnehmen*. Der junge Mann an der Kasse ruft dann seiner Kollegin am Kaffeeauto-
10 *maten* zu: *Eine tolle Latte to go!* Darüber amüsiere ich mich jedes Mal. *Eine tolle Latte to go* – das ist kein Deutsch. Das ist aber auch kein Englisch. Es ist moderner Verkaufsjargon, ein buntes Gemisch aus Deutsch, Englisch und Italienisch, wie es an keiner Schule gelehrt wird und wie es doch mitten unter uns wächst und gedeiht. *Eine*
15 *tolle Latte to go* ist eines von vielen sprachlichen Phänomenen, die dafür sorgen, dass mir der Stoff so schnell nicht ausgeht.

1 Notieren Sie die Kernaussagen des Textes.

→ Untersuchen Sie, inwieweit Sicks Sicht auf den beschriebenen Sachverhalt auch aus der sprachlichen Gestaltung seines Textes ersichtlich wird.

2 Sammeln Sie weitere Beispiele, bei denen Englisch auf den Satzbau und einzelne Wendungen des Deutschen Einfluss ausgeübt hat.

3 Stellen Sie mithilfe eines etymologischen Wörterbuchs die Herkunft folgender im Deutschen gebräuchlicher Wörter fest: *Terrasse*, *Skonto*, *Regiment*, *Tenor*, *Teller*, *Soldat*.

→ Recherchieren Sie, in welchen Phasen der Entwicklung des Deutschen italienische und französische Einflüsse auf das Deutsche besonders stark waren.

WISSEN

Sprachen unterliegen zu jedem Zeitpunkt einem **historischen Wandel**, wobei sich die unterschiedlichen **Sprachen gegenseitig beeinflussen**. In der frühen Entwicklung des Deutschen waren dafür vor allem Völkerwanderung und Neubesiedelung verantwortlich, während heute in der globalisierten Welt die internationale Kommunikation wesentlich dazu beiträgt.

So wie das Deutsche heute neben Wörtern zunehmend grammatikalische Strukturen des Englischen übernimmt, so hat auch das Deutsche das Englische beeinflusst, was sich an englischen Wörtern wie zum Beispiel *Kindergarten* ablesen lässt.

Neben dem Englischen, das heute als Weltsprache auf die meisten lebenden Sprachen großen Einfluss ausübt, hatten in früheren Jahrhunderten Französisch und Italienisch (Lateinisch) das Deutsche vor allem im Wortschatz bereichert.